

3958/J XXI.GP

Eingelangt am: 23.05.2002**ANFRAGE****der Abgeordneten Mag. Ulli Sima
und GenossInnen****an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Privatisierung der Bundesforste und Ausverkauf der heimischen Wälder**

Die Bundesregierung hat im Jahr 2000 mit den österreichischen Bundesforsten die Veräußerung von Waldflächen vereinbart. Geplant war damals der Verkauf von 50.000 ha, also rund einem Zehntel der von den Bundesforsten verwalteten Fläche für rund 218 185 022 Büro (3 Mrd ATS)

Mittlerweile stellte sich heraus, dass der Waldverkauf nur schleppend vor sich geht und man weit davon entfernt ist, die geplanten Flächen auch tatsächlich zu verkaufen.

Im November 2001 haben die Bundesforste vom Bundesminister für Finanzen schließlich die Verwaltung von 10 Kärntner Seen, nämlich des Wörther Sees, Millstätter Sees, Weißensees, Ossiacher Sees, Brennsees, Afritzer Sees, Längsees, Pressegger Sees, Baßgeigensees und Falkertsees sowie des oberösterreichischen Attersees übertragen bekommen. Finanzminister Grasser hatte dafür 218 185 022 Büro (3 Mrd ATS) budgetiert, es stellte sich jedoch heraus, dass die besagten 11 Seen lediglich 58,1 Mio Büro (800 Mio ATS) wert sind. Die Bundesforste übermittelten schliesslich für rund 98 m2 Wasser-, Schilf- und Landfläche diese Summe. Die Mittel dafür stammen aus Waldverkäufen der Bundesforste, die wiederum klargestellt haben, den ursprünglichen Plänen eines Verkaufs von 50.000 ha Wald nicht Folge zu leisten,.

Woher schließlich die restliche Summe der ursprünglichen 3 Mrd ATS, die das Agrarressort durch den Seen-Verkauf im Sinne der Sparmassnahmen für das Budget beisteuern sollte, herkommen werden, ist bisher offen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

- 1) Wieviel ha Waldflächen der Bundesforste wurden seit dem Jahr 2000 verkauft?
- 2) Wo liegen die veräußerten Flächen (nach Bundesländern aufschlüsseln)?
- 3) An wen wurden die besagten Flächen verkauft?
- 4) Wurde auch an ausländische Interessenten Waldflächen verkauft?

- 5) Woher gedenken Sie jene 2 Milliarden ATS (145 345 668 Euro) zu nehmen, die laut Ihren Zusagen noch von Seiten des Landwirtschaftsministeriums ins Budget einfließen müssen?
- 6) Sollen noch weitere Waldflächen veräußert werden, um den fehlenden Betrag aufzustellen?

- 7) Wieviele ha sollen im Zuge der Budgetsanierung insgesamt an heimischen Waldflächen verkauft werden?
- 8) Entspricht die Geschwindigkeit des Waldverkaufs Ihren Erwartungen?
- 9) Sehen Sie im Ausverkauf der Waldflächen nicht eine Gefährdung einer nachhaltigen Bewirtschaftung des heimischen Waldes?
- 10) Können Sie eine Gefährdung des Quellwassers nach einer Privatisierung der Wälder ausschließen?
- 11) Was entgegnen Sie dem Vorwurf massiver Pachterhöhungen bei Seegrundstücken nach einer Übernahme der Verwaltung durch die Bundesforste?
- 12) Wie wollen Sie eine Kommerzialisierung der Seezugänge verhindern?
- 13) Können Sie garantieren, dass bei den 11 an die Bundesforste veräußerten Seen öffentliche Bademöglichkeiten und Wasserzugänge erhalten bleiben?